

Jahresbericht für 2020 aus dem Arbeitsbereich Kindermobilität

Es gilt das gesprochene Wort

Im Jahr 2020 waren wir in folgenden Bereichen aktiv:

- Ausschuss für Verkehr und Mobilität (AfVM)
- Kinderunfallkommission
- Neubemalung Schlange auf der Bleiche
- Auf bunten Pfaden durch die Stadt – Einsatz der Aktionsbox Spielwege
- Bambini-Parcours für Vorschulkinder
- Vertretung im AK Verkehrssicherheit des Landes NRW für den Landesverband des Kinderschutzbundes

Ausschuss für Verkehr und Mobilität (AfVM)

Seit 1996, also 24 Jahre, ist der Brühler Kinderschutzbund im Verkehrsausschuss vertreten. Der Ausschuss für Verkehr und Mobilität (AfVM) ist zuständig für alle verkehrsplanerischen und verkehrsrechtlichen Angelegenheiten sowie für Angelegenheiten der Mobilität und des ÖPNV. Somit entscheidet der AfVM z.B. über die Verkehrsführung, Verkehrslenkung und Verkehrsregelungen auf den städtischen Straßen. Er entscheidet auch über Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Verkehrsberuhigung. Neben anderen Fällen ist er auch zuständig für Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung und Verkehrsverlagerung zu Gunsten des Umweltverbundes, also dem Fuß-, Rad- und öffentlichen Verkehr (ausführlicher siehe „Ordnung für die Zuständigkeiten und Entscheidungsbefugnisse der Ausschüsse des Rates der Stadt Brühl vom 23. Juni 2014, Zuständigkeitsordnung“).

Auch im Jahr 2020 haben wir, Mathilde Dahmann und ich, uns wieder für die Belange der Kinder in Brühl eingesetzt.

Bei einem „Dauerbrenner“ gab es in diesem Jahr sichtbare Fortschritte: im Projekt „besitzbare und beispielbare Stadt“. Professor Bernhard Meyer hat im Auftrag der Stadt mit Kinder- und Seniorenbeteiligung einen Plan erstellt, wie in 79 Brühler Straßen 540 Objekte platziert werden sollen, die Kinder zum Hüpfen, Balancieren und Klettern anregen und Senioren Verschnaufpausen ermöglichen. Im Haushalt 2020 hat die Stadt hierfür 200 000 Euro bereitgestellt. Über Sponsoren hofft man, noch weitere Objekte aufstellen zu können. Ziel des Projektes ist es, Kindern und Senioren verloren gegangene Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum zurück zu geben. Hier wird gleichzeitig der Schulweg attraktiver gestaltet und damit das Zufußgehen der Kinder gefördert. Dies führt auch zur Reduzierung des Hol- und Bringverkehrs im Umfeld der Schule und letztendlich könnten sogar Elternhaltestellen überflüssig werden. Insgesamt ist das Projekt „besitzbare und beispielbare Stadt“ eine nachhaltige Förderung der kindlichen Mobilität und der Verbesserung des Unterwegseins für Senioren.

Kinderunfallkommission

2020 gab es coronabedingt keine Treffen der Kinderunfallkommission.

Neubemalung Schlange auf der Bleiche

Die Corona-Pandemie hat uns auch für das jährliche Projekt der Neubemalung der Schlange und der Spiele auf der Bleiche zu einem geänderten Konzept veranlasst. Bisher malten die Vorschulkinder der Kita St. Margareta und SchülerInnen der St. Franziskussschule. 2020 griffen Mitglieder des Kinderschutzbundes mit ihren Kindern und Enkelkindern zu Pinsel und Farbe. Nike, Leander, David und Luke waren stolz, als die 55 m lange Schlange wieder in frischen Farben strahlte. Auch unser langjähriges Mitglied Bürgermeister Dieter Freytag und Sohn Kjell waren sofort mit dabei und kümmerten sich um die Brühler Stadtfarben blau und gelb in der Schlange. Für beide war es eine Premiere. Gerne unterstützten sie den Brühler Kinderschutzbund bei der diesjährigen Malaktion. Die Sachkosten für die Malaktion auf der Bleiche wurden auch in diesem Jahr wieder von der Kinderunfallkommission der Stadt Brühl übernommen. Und bereits Nachmittags freuten sich wieder zahlreiche Kinder über die neu gemalten Spiele und die Schlange.



Foto: Cornelia Bartelt-Oeser

Auf bunten Pfaden durch die Stadt – Einsatz der Aktionsbox Spielwege

Brühler Bürgersteige sind oft von tristem Grau geprägt. Zwischen parkenden Autos auf der einen Seite und Gebäuden auf der andern bieten sie kaum etwas, das für Kinder attraktiv ist. Wenig lässt sich auf den ersten Blick spielerisch entdecken. Mitglieder des Brühler Kinderschutzbundes haben mit ihren Kindern und Enkeln die Gehwege vom Schloßparkstadion zur Martin-Luther-Grundschule auf der Bonnstraße zum Spielweg gestaltet. Die Spielflächen laden jetzt dazu ein, den vormals grauen und tristen Gehweg ausgiebig zu nutzen. Kinder können im Vorübergehen von einem bunten Elefantenfuß zum nächsten hüpfen. Oder sie treten in die Spuren von Dinosauriern. An anderer Stelle können sie Sternen folgen, die in Schlangenlinien miteinander verbunden sind. Wie genau sie die weiteren mit Kreidefarbe aufgespritzten Spiele nutzen, bleibt den Kindern und ihrer Fantasie überlassen.



Eine weitere Aktion hat Catrin Funtsch mit ihrer Familie und Freunden in Brühl-Ost rund um die Kindertagesstätte durchgeführt. An die Dorfgemeinschaft Heide haben wir die Aktionsbox ausgeliehen, so dass auch dort unter Leitung von Frau Becker von der Dorfgemeinschaft der Weg vom Spielplatz zum Schaukasten attraktiv gestaltet werden konnte. Für 2021 sind weitere Einsätze geplant, die aufgrund der aktuellen Coronalage verschoben wurden.

Bambini-Parcours für Vorschulkinder

Eine Neuauflage des Bambini-Parcours für die jüngsten Radfahrer ist leider 2020 an den Lockdowns gescheitert. Wir hoffen sehr, das Angebot 2021 wieder ins Programm aufnehmen zu können. Alle bisherigen Projektpartner Polizei, Stadt Brühl und ADFC haben ihr Interesse für 2021 signalisiert. Auch die Kindertagesstätten der Innenstadt warten auf die neuen Termine.

AK Verkehrssicherheit des Landes NRW

Auch dieser Arbeitskreis hat 2020 wegen der Pandemielage nicht stattfinden können.

Annegret Neumann